



Katholische Kirchgemeinde Rheineck
Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021

Jahresrechnung und Berichte 2020
Budget und Steuerplan 2021

INHALT

Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021	1
Behörden, Verwaltung, Seelsorge	2
1 Amtsbericht der Kirchenverwaltung 2020	3
1.1 Kirchenverwaltungsrat	3
1.2 Bauliches	3
1.3 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	4
1.4 Katholisches Kollegium 2020 – Jahresbericht	6
1.5 Pfarreistatistik	7
1.6 Danke!	7
2 Pfarreileben 2020	8
2.1 Aus dem Pastoralteam	8
2.2 Aus dem Pfarreirat und der Pfarrei	11
2.3 Katholischer Konfessionsteil, Katholisches Kollegium	15
3 Verwaltungsrechnung 2020 / Budget 2021	17
3.1 Bemerkungen zur Jahresrechnung und Budget	17
3.2 Verwaltungsrechnung 2020 / Budget 2021	18
3.3 Bestandesrechnung 2020	22
3.4 Fondsausweis und Abschreibungsplan	23
3.5 Steuerabrechnung 2020	24
3.6 Steuerplan 2021	25
3.7 Rechnung Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	26
3.8 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	27
3.9 Bauabrechnung Pfarrhaus	28
4 Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	29

URNENABSTIMMUNG VOM 13. JUNI 2021

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Aufgrund der weiterhin ausserordentlichen Situation rund um das Corona-Virus hat der Kirchenverwaltungsrat gestützt auf Art. 52 des Gemeindegesetzes eine Urnenabstimmung angeordnet.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimme brieflich abgeben. Brieflich abgestimmt werden kann sofort nach Erhalt der Unterlagen per Post (bitte Zustellfrist beachten) oder durch Einwurf in den Briefkasten des Pfarrhauses an der Grüenaustrasse 2 in Rheineck, jedoch bis spätestens Sonntag, 13. Juni 2021, 11:30 Uhr.

Für die persönliche Stimmabgabe ist am Sonntag, 13. Juni 2021 die Urne im katholischen Pfarrhaus in Rheineck, Grüenaustrasse 2, aufgestellt von 10:30 bis 11:30 Uhr.

Vorlagen:

1. Jahresrechnung 2020 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2021

Die Stimmrechtsausweise werden jeder stimmberechtigten Person direkt von der Abraxas Informatik AG zugestellt. Die detaillierte Jahresrechnung mit den Berichten wird wie bisher in die Haushalte verteilt. Fehlende Exemplare können gegen Voranmeldung beim Pfarreisekretariat bezogen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat lädt alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zum Urnengang ein. Ganz besonders eingeladen sind alle Jungbürgerinnen, Jungbürger und Neuzugezogene, die der katholischen Kirchgemeinde angehören. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle.

Fehlende Stimmausweise können beim Pfarreisekretariat, Grüenaustrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck (Telefon 071 886 61 35), bezogen werden.

BEHÖRDEN, SEELSORGE, SEKRETARIAT

			seit
Verwaltungsrat	Albert Schumacher	Präsident	2020
	Boris Schmid	Aktuar	2016
	Christian Borer	Bauten	2018
	Jürg Eugster	Vizepräsident	2020
	Astrid Imper	Delegierte Ökumene	2020
Seelsorger/-innen	Stephanie Czernotta	Pfarrreibeauftragte	2012
	Pater Gregor Cacur	Pfarradministrator	2014
	Pater Augustine Amanor	Kaplan	2020
Sekretariat	Petra Rohner	Pfarrisekretärin / Finanzverwalterin	2019/2018
GPK	Beatrice Guadagnini	Präsidentin	2006
	Marc Dux		2008
	Ivo Oesch		2020
Kollegienrat	Beda Hässig		1995
Pfarreirat	Susanne Mäder-Duss	Präsidentin seit 06.2018	2015
	Daniela Lehner-Weber	Präsidentin bis 06.2018	2012
	Nicole Lutz		2017
	Nicole Steil		2017
Mesmer	Simone Buser		
	Raffaella Tobler		
Hauswart	Antonio Martella		

1 AMTSBERICHT DER KIRCHENVERWALTUNG 2020

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Jahr 2020 war geprägt vom Corona-Virus. Das Virus bestimmte unser Leben. Unsere Kontakte wurden eingeschränkt. Das öffentliche Leben stand beinahe still. Geplante Aktivitäten mussten teils vollständig abgesagt werden. Diejenigen Anlässe, welche durchgeführt werden durften, waren an die vorgegebenen hohen Schutzvorkehrungen gebunden. Die Organisatorinnen waren gefordert und es wurde von ihnen viel Flexibilität und grosses Engagement abverlangt. Sie haben es mit Bravour geschafft. Jeder Anlass war ein Erfolg und die Freude gross. Das zeigt einmal mehr, wenn sich Menschen für Menschen einsetzen, ist vieles erreichbar.

1.1 KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Der Kirchenverwaltungsrat konnte die ordentlichen Amtsgeschäfte an neun Sitzungen behandeln. Der neue Rat hat sich gut in die Aufgabenbereiche eingearbeitet und die Zusammenarbeit ist sehr angenehm und kollegial.

Die ordentliche Kirchbürgerversammlung vom 30. März 2020 musste abgesagt werden. Gestützt auf Art. 52 des Gemeindegesetzes fand am 7. Juni 2020 eine Urnenabstimmung statt. Die Vorlagen (Jahresrechnung 2019 sowie Budget und Steuerplan 2020) wurden bei einer Stimmbeteiligung von 16,4 % mit 168 eingegangenen Stimmausweisen genehmigt.

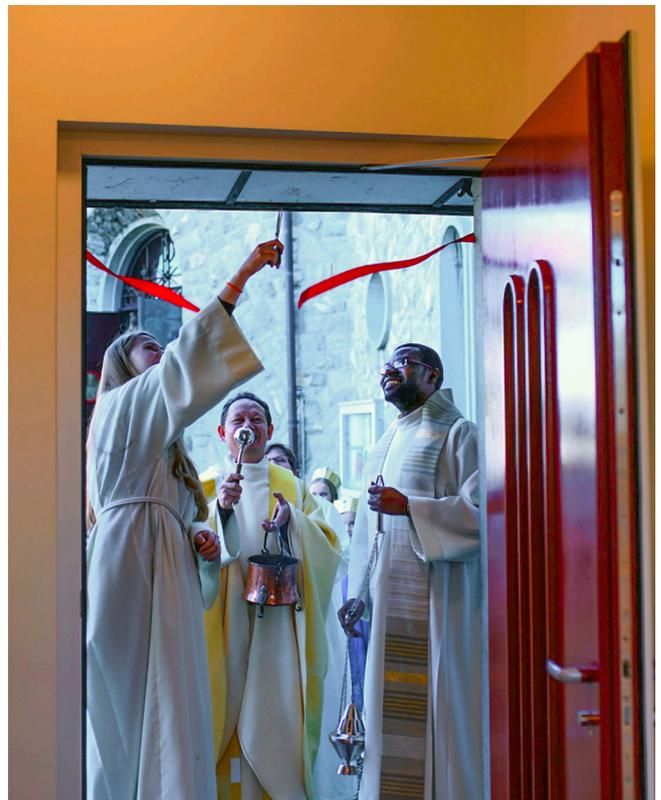
Am 7. September 2020 fand die ausserordentliche Kirchbürgerversammlung über das Gutachten und Antrag zur Sanierung der St. Theresia-Kirche statt. Nach einer angeregten Diskussion wurden die Anträge des Kirchenverwaltungsrats genehmigt. Seit November 2020 tagt der Gestaltungsbeirat, welchem Mitglieder des Kirchenverwaltungsrats, Pfarradministrator Pater Gregor, Pastoralassistentin Stephanie Czernotta und aus der Bürgerschaft Susanne Mäder-Duss, Daniela Schmid und Urs Lutz sowie ein Architektenteam von RLC angehören. Diese Personen werden dafür sorgen, dass das Projekt den Bedürfnissen der Kirchbürgerschaft entspricht.

Albert Schumacher, Präsident

1.2 BAULICHES

Renovation Pfarrhaus

Die Renovation des Pfarrhauses konnte abgeschlossen werden. Am Sonntag, 5. Januar 2020 fand in einem stimmungsvollen Gottesdienst zum Dreikönigsfest, umrahmt durch den Chor Cantamus, die Einweihung statt. Anschliessend wurden die einladenden hellen Räume von vielen besichtigt und bestaunt. Die Räumlichkeiten waren wegen der Schutzmassnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nur eingeschränkt und mit Auflagen nutzbar.



Renovation Kirche

Immer wieder wurde über die Notwendigkeit der Sanierung der St. Theresia-Kirche diskutiert. Mit der Zustimmung vom 1. April 2019 zum Projektierungskredit wurde der erste Meilenstein gesetzt. Anlässlich

der Ideenbörse wurden wertvolle Vorschläge unterbreitet, welche bei der Planung, so weit wie möglich und machbar, berücksichtigt wurden. Bei den auszuführenden Arbeiten wurden einerseits die Schadstoff- und Unterhaltssanierung und andererseits die Neu- und Umgestaltung im Aussenbereich (behindertengerechter Zugang mit Rampe) und im Innenbereich (Verbesserung der Beleuchtung und Akustik, Vorziehen von Altar und Ambo, Nutzung des Chorraums usw.) berücksichtigt. Als oberstes Ziel gilt es, das unter Schutz stehende Gotteshaus mit grösster Sorgfalt, der Würde des Kirchenraumes entsprechend und nach den denkmalpflegerischen Grundsätzen zu sanieren und so den nachfolgenden Generationen zu erhalten. Die RLC Architekten AG hat einen detaillierten Kostenvoranschlag erstellt. Dieser beläuft sich auf Fr. 3'784'300.–, dabei entfallen auf die Schadstoffsanierung Fr. 717'680.–, auf die Instandhaltungsarbeiten innen und aussen Fr. 1'778'800.–, auf die Akustikverbesserungen Fr. 290'500.– und auf die Neugestaltung Fr. 997'320.–. Der Administrationsrat des katholischen Konfessionsteils des Kanton St. Gallen hat einen einmaligen Investitionsbeitrag von 3 Mio. Franken zugesichert. Für die Kirchengemeinde bleibt somit noch ein Betrag von Fr. 784'300.– zur Eigenfinanzierung. Mit der Zustimmung zur Kirchenrenovation anlässlich der ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung sind die Weichen für eine zeitgerechte Sanierung gestellt.

1.3 ZWECKVERBAND SEELSORGEEINHEIT BUECHBERG

Rechnung 2020

Die Verwaltungsrechnung weist Aufwendungen von total 2,075 Mio. Franken auf. Die drei Kirchengemeinden haben sich wie folgt an den Kosten zu beteiligen:

Thal:	Fr. 861'631.–
Rheineck:	Fr. 530'682.–
St. Margrethen:	Fr. 606'826.–

Gegenüber dem Budget 2020 weist die Rechnung insgesamt rund Fr. 5'000.– tiefere Kosten auf.

Budget 2021

Die Ausgaben steigen gegenüber dem Budget 2020 mit 2,075 Mio. Franken auf 2,113 Mio. im Jahre 2021 an. Dies bedeutet eine Ausgabensteigerung um 1,9 %.

Zulasten der drei Kirchengemeinden sind 2021 für den ZV zu finanzieren:

Fr. 885'692.– für Thal
Budget 2020: Fr. 871'400.–
Fr. 554'553.– für Rheineck
Budget 2020: Fr. 545'600.–
Fr. 634'455.– für St. Margrethen
Budget 2020: Fr. 624'200.–



Gegenüber dem Budget 2020 sind insbesondere folgende Änderungen zu beachten:

Kto. 148 Informatik

Anstieg bei Anschaffungen um Fr. 25'500.– wegen besonderer Ausgaben: Fr. 26'000.– für fünf Grossraumdrucker, Fr. 7'000.– für drei Notebooks.

Kto. 330 Jugendseelsorge im Dekanat

Fr. 6'700.– weniger Ausgaben, da das Bistum seine Beiträge an die Akj (Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit) erhöht hat.

Kto. 340 Jugendarbeit

Fr. 44'300.– Mehraufwendungen: Ganzjährige Anstellung eines Jugendarbeiters. Die Stelle war 2020 während drei Monaten nicht besetzt. Nach den Einschränkungen durch die Covid19-Massnahmen sind vermehrte Aktivitäten geplant.

Das Budget 2021 wurde von den Delegierten wegen der Corona-Pandemie auf elektronischem Weg Ende 2020 genehmigt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich an sechs Sitzungen.

An einer Klausurtagung befasste sich der Verwaltungsrat mit den Aufgaben einer möglicherweise zu schaffenden Leitungsassistentin innerhalb der Seelsorgeeinheit. Eine solche assistiert der Leitung des Pastoralteams und entlastet sie dabei im administrativen/organisatorischen Bereich und in der Führung des Personals.

Der Verwaltungsrat stellte sich die Frage, wie die Sakristanendienste besser koordiniert werden könnten. Entweder arbeiten sie wie bisher jeder bzw. jede für sich in der Pfarrei oder es werden Teams gebildet. Insgesamt sind 13 Personen im Sakristanen- bzw. Hauswartdienst beschäftigt. Eine Arbeitsgruppe soll abklären, wie eine bessere Aufteilung der Sakristanen- und Hauswartdienste in unserer Seelsorgeeinheit erreicht werden könnte.

Die Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2020 genehmigte die Rechnung 2019.

Religionsunterricht

Der Regierungsrat hat zu unserem Bedauern beschlossen, ab Schuljahr 21/22 das Fach ERG-Kirche (Ethik, Religion, Gemeinschaft) an den Schulen abzuschaffen. Von der 1. bis 9. Klasse ist jeder Klasse einmal wöchentlich mindestens eine Stunde

Religionsunterricht anzubieten. Es können aber innerhalb der zweiten bis sechsten Klasse auch zwei Lektionen sein. Die Entscheidungen müssen vor Ort getroffen werden. Bei Anbietung von zwei Lektionen muss allerdings befürchtet werden, dass einige Eltern ihre Kinder vom Unterricht abmelden, da ihnen zwei Lektionen zu viel sind. Es wäre schade, wenn in den einzelnen Pfarreien der Seelsorgeeinheit unterschiedliche Lösungen getroffen würden. Die Eltern entscheiden über die Abmeldung ihrer Kinder vom Religionsunterricht.

Die ÖKKU (Ökumenische Kommission Kirchlicher Unterricht) trifft vor Ort die erforderlichen Absprachen in Bezug auf den Religionsunterricht. Von katholischer Seite wird eher zu nur einer Lektion je Woche tendiert, was vom Verwaltungsrat unterstützt wird. Der Religionsunterricht kann konfessionell oder ökumenisch erteilt werden.

Homepage

Die Firma BrainCom GmbH aus Rorschacherberg hat mit Harry Eugster, IT-Verantwortlicher Zweckverband, ein Konzept einer neuen Homepage für die Seelsorgeeinheit erarbeitet, mit der auch alle fünf Pfarreien verbunden sind. Es kann folgendes erfasst werden: Aktuelles, Veranstaltungen, Fotos, Personen, Gruppen + Vereine, Seelsorgedienste, Agenda, Geschichtliches und Gebäude.

Die Pfarreisekretärinnen nahmen an einer Schulung teil und erfassten die Daten für die Homepage. Diese steht seit September im Betrieb und ist bei den Nutzern gut angekommen.

Der Verwaltungsrat überarbeitete die finanzielle Belastungszuweisungs-Liste zwischen Zweckverband und Kirchgemeinden unter Einhaltung von Art. 11 der Zweckverbandsvereinbarung. Komplizierte Arbeitsläufe konnten dadurch abgebaut werden. Es erfolgt vermehrt eine Lastenverschiebung von den Kirchgemeinden zum Zweckverband. So gehen neu Aufwendungen für Bürozubehör der Pfarreisekretariate, für Ministranten und deren Reisen sowie für die Erstkommunion voll zulasten des Zweckverbandes.

Die **Firmung** musste wegen des Corona-Virus auf den 12. Juni 2021 verschoben werden. Sie wird in St. Margrethen stattfinden, und zwar vormittags für die Firmlinge 2020 und nachmittags für die Firmlinge 2021. Es wird also zwei Gottesdienste geben.

Wechsel beim Personal**Pater Didier Mungilingi**

Pater Didier wechselte im Herbst als Pfarradministrator in die Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstenland (Region Zuzwil-Niederhelfenschwil-Lenggenwil-Zuckenriet). Das fröhliche Wesen von Pater Didier wird uns fehlen.

Pater Augustine Amanor wirkt ab 1. August an seiner Stelle als Kaplan bei uns. Von 2011 bis 2016 absolvierte er seine theologischen Studien mit Abschluss am St. Victor's Major Seminary in Tamale-Ghana.

Daniela Schmid aus Rheineck wurde mit Stellenantritt per 1. Mai 2020 zur Jugendarbeiterin für Thal, Staad und Altenrhein gewählt. Bis jetzt leistete sie in unserer Seelsorgeeinheit Dienste als Katechetin und als Firmbegleiterin. Sie hat nun ihr Pensum im Religionsunterricht reduziert, um die Stelle der Jugendarbeiterin zu besetzen.

Eduardo Cerna trat Ende Juli als Jugendarbeiter für St. Margrethen bei unserer Seelsorgeeinheit zurück, da er neu in seiner Wohngemeinde Flawil als Jugendarbeiter wirkt. Er war bei uns seit Februar 2018 im Einsatz.

Auf den 1. November wurde **Ermin Schluop** aus St. Gallen als neuer Jugendarbeiter für St. Margrethen mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten gewählt. Er arbeitet auch zu 40 % als Jugendarbeiter bei der kath. Kirchengemeinde in Flawil.

Akj Raum Rorschach (Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit)

Eveline Degani, Stellenleiterin der akj Rorschach, hat ihre Anstellung auf den 31. Juli 2020 gekündigt. Seit 1. November 2020 amtiert **Philipp Wirth** aus St. Gallen als neuer Stellenleiter.

Die rechtliche Struktur für die Trägerschaft der akj wurde durch die Gründung eines Vereins geändert. Seit Sommer 2020 werden die akj's von der Kath. Administration stärker unterstützt, indem diese die Hälfte der Kosten übernimmt. Dies führt zu Einsparungen bei den Kirchengemeinden. Auch unser Zweckverband stimmte der Vereinsgründung, den Statuten und der Leistungsvereinbarung zu.

Die Zusammenarbeit im Verwaltungsrat des Zweckverbandes ist vertrauensvoll und konstruktiv. Allen Beteiligten danken wir herzlich für ihre wertvollen Dienste zugunsten unserer Seelsorgeeinheit Buechberg.

1.4 KATHOLISCHES KOLLEGIUM 2020 – JAHRESBERICHT**Bericht aus dem Kollegienrat**

Das kath. Kollegium tagte 2020 mit zwei ordentlichen Sitzungen. Aufgrund der Coronapandemie erfolgte die Junisitzung digital, die Herbstsitzung dann physisch in der Kathedrale.

Kasernenneubau für Päpstliche Schweizergarde

Das Kollegium bewilligte einen Unterstützungsbeitrag von 1,5 Millionen Franken an die Stiftung für die Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde. Dieser Betrag wird aus dem Liquidationsfonds der SPARAD (ehemalige Bank des Katholischen Konfessionsteils) geleistet und belastet damit Rechnung und Budget nicht. Diesem Entscheid ging eine engagierte Diskussion voraus. Es wurde die Frage aufgeworfen, inwiefern für solche Projekte nicht der hl. Stuhl selbst aufzukommen habe, da die Garde ja zu seinem Schutz aufgestellt ist.

Kommission und Administrationsrat konnten aber glaubhaft machen, dass hier die Kirche Schweiz nicht abseitsstehen könne, zumal sich Bund, Kanton, Private und der Vatikan gleichermaßen daran beteiligen. Das ganze Projekt wird koordiniert durch eine Stiftung, bestückt mit namhaften politischen und gesellschaftlichen Persönlichkeiten (www.kasernenstiftung-schweizergarde.ch).

Interpellation «Ist ERG-Kirche noch gefragt?»

Die Entscheidung bezüglich ERG-Kirche ist gefallen. Gleichentags als das Parlament diese Interpellation diskutierte, entschied das Bildungsdepartement das Doppelmodell ERG einzustellen. Gemäss neuem Modell soll das Freifach Religionsunterricht in der Oberstufe als Ersatz für ERG-Kirchen wieder eingeführt werden. Die Kirchen befürchten grosse Attraktivitätsprobleme: ein zusätzliches Freifach im ohnehin schon vollen Oberstufenstundenplan, Unterricht an den Randstunden. Die beiden Landeskirchen haben zudem viel investiert: Anstellung und Ausbildung von zusätzlichen Katechet*innen. Bereits im kommenden Frühjahr werden diese Entscheidungen wirksam, was eine massive Herausforderung für die einzelnen Kirchenverwaltungen bzw. Zweckverbände bedeutet.

Corona-Schutzmassnahmen in den Pfarreien

Der Berichterstattende stellte in der Herbstsession in einer Anfrage an Administrations- und Ordinariatsrat folgende Situation fest. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie fahren Pfarreien ihre Seelsorge, ihre Pfarreiarbeit immer mehr herunter, obwohl diese

unter Beachtung der Vorgaben eigentlich ausgeübt werden könnte. Seelsorge wird immer mehr auf Gottesdienste reduziert und diese wiederum vielerorts ins Internet abdelegiert. Er frage sich, ob es nicht gerade jetzt wichtig wäre, trotz Abstandhaltung den Menschen nahe zu sein, d.h. möglichst alles zu tun, das kirchliche, pfarreiliche Leben aufrechtzuerhalten. Er wollte wissen, inwieweit die von Administration und Ordinariat erstellten Coronarichtlinien in den Pfarreien eigenmächtig erweitert werden können. Müsste sich Administration und Ordinariat, nebst Erstellung von Schutzkonzepten nicht auch um Umsetzung vor Ort kümmern.

Nachstehend die Antwort aus Ordinariat und Administration:

«Die von uns abgegebenen Schutzkonzepte beschreiben einen rechtlich zulässigen Rahmen, in dem das Kirchgemeindeleben und die Seelsorge trotzdem stattfinden und weitergehen können. Sie sind gleichsam die Übersetzungen der staatlichen Vorgaben in den kirchlichen Bereich. Was die Umsetzung vor Ort angeht, so sehen wir grosse Unterschiede; auf Stufe Pfarrei und Seelsorgeeinheit ist zwischen explodierender Kreativität und lähmender Erstarrung alles wahrnehmbar. Weder Administrationsrat noch Ordinariatsrat sind in der Lage, mit allen jede konkrete Situation zu besprechen. Das ist weder leistbar noch sinnvoll und widerspräche dem Prinzip der Subsidiarität im Bistum, bzw. der Gemeindeautonomie im Konfessionsteil.»

Beda Hässig, Kollegienrat Rheineck

1.5 PFARREISTATISTIK

	2020	2019
Taufen	8	4
Taufen auswärts	0	2
Erstkommunikant*innen	7	5
Eheschliessungen	0	0
Eheschliessungen auswärts	0	0
Bestattungen	14	14
Firmlinge 18+	0	6
Kirchenaustritte	21	20
Kircheneintritte	0	1
Total Katholiken	1164	1188

1.6 DANKE!

Das Jahr 2020 wurde geprägt vom Corona-Virus, welches unser Leben weitgehend bestimmte, uns aber niemals daran hinderte, unsere Vorhaben aufzugeben, auch wenn diese nur in kleinem Rahmen umgesetzt werden konnten.

Ein recht herzlicher Dank gebührt allen, die ihre Freizeit für unsere Pfarrei zum Wohle unserer Gemeinschaft zur Verfügung gestellt haben.

Ein grosses Dankeschön entbiete ich der Pfarreibeauftragten Stephanie Czernotta, dem Pfarradministrator Pater Gregor sowie Pater Didier und Pater Augustine, der Pfarreisekretärin Petra Rohner, den Mesmerinnen, den Lektor*innen, Ministrant*innen, den Kommunionhelfer*innen, den Organisten, den Religionslehrer*innen, dem Pfarreirat, dem Kollegienrat, den Mitgliedern der GPK und den vielen freiwilligen Helfer*innen für ihre grossartige Arbeit im Dienst der Kirchgemeinde. Ohne den Einsatz dieser Personen wäre eine Gemeinschaft nicht möglich.

Einen besonderen Dank richte ich auch an die Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat für die immer stets angenehme Zusammenarbeit. Ebenfalls danke ich allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Albert Schumacher, Präsident

2 PFARREILEBEN 2020

2.1 AUS DEM PASTORALTEAM

Jahresbericht der Pfarreibeauftragten

Ungewohnt präsentierte sich das Jahr 2020. Mit der Einweihung des renovierten Pfarrhauses im Januar konnten die Räume des katholischen Pfarrhauses den heutigen Bedürfnissen angepasst, ausreichend Büro- und Besprechungsräume geschaffen, sowie Begegnungsmöglichkeiten für die verschiedenen Generationen ermöglicht werden. Der Keller wurde als eigener Jugendbereich ausgebaut. So konnten wir äusserlich die Pfarrei für die nächsten Jahrzehnte «fit» machen.

Mit neuen Ideen wie dem Café T. wurden auch niederschwellige Angebote geschaffen. Trotz der Corona-Krise, die zunächst die Absage von Gottesdiensten und Anlässen zur Folge hatte, wurde später im Jahr wurde mit einem guten Schutzkonzept wieder einiges möglich. So können wir uns ob der grossen Vielfalt der Angebote freuen und uns vom Feuer und Engagement der unzähligen Freiwilligen anstecken lassen, die unser Pfarreileben aktiv gestalten.

Mit Bedauern müssen wir aber auch die hohe Zahl der Kirchenaustritte zur Kenntnis nehmen. Die meisten der austretenden Personen geben für ihren Schritt keinen Grund an und vermerken explizit, sie wünschten keine weitere Kontaktaufnahme seitens des Pfarramtes. Diese Entwicklung – die sich wohl mit einer gewissen gesamt-gesellschaftlichen Individualisierung und Entsolidarisierung deckt – mag bedauert werden; sollte uns aber auch immer wieder zu einer kritischen Selbstüberprüfung einladen.

Die Kirche, die Jesus vor Augen hatte, war nicht in erster Linie ein prächtiges Gebäude und keine schlaun Sitzungen und wunderbare Konzepte, sondern ganz schlicht Menschen, die ihn, Jesus Christus, suchen und erkennen und in die Welt tragen. Wir alle sind eingeladen, ansteckend Kirche zu sein.

Dies zeigen wir immer wieder durch ein lebendiges Pfarreileben. Viele haben auch in diesem Jahr abwechslungsreiche Projekte aufgegleist und das Gewohnte in Treue weitergeführt: Anlässe für Kinder, Jugendliche, Ministranten, Frauen und soweit noch möglich für Senioren.

Die Begeisterung und das Interesse waren erstaunlich gross, wenn etwas angeboten wurde.

- Im Januar fand im Rahmen der Pfarrhauseinweihung für jede Zielgruppe ein spezieller Anlass statt.
- Unsere sieben Erstkommunionkinder konnten im Juni und Dezember zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen.
- Nach der Absage des Rheinecker Fasnachtsumzuges war die Fasnachtsparty von einem Team engagierter Freiwilliger spontan organisiert worden und der grosse Zulauf zeigte die Begeisterung für die Fasnacht.
- Die Zeit des Lockdowns war oft geprägt von Unsicherheit, Angst und Sehnsucht, dass alles wieder gut wird. In den stillen Gottesdiensten haben wir die vielen Anliegen der Menschen vor den Herrn getragen. Einigen Schüler*innen haben wir die Möglichkeit gegeben, bei uns im Pfarrhaus ihre Schul-Aufgaben zu erledigen und auch die Anfragen für Nothilfe waren noch nie so gross wie dieses Jahr.
- Dankbar sind wir für die gelebte Ökumene, die beim Kanzeltausch und verschiedenen ökumenischen Gottesdiensten ihren sichtbaren Ausdruck bekam.
- Eine Arbeitsgruppe aus den Räten hat mit dem Altstatter Künstler Robert Hangartner einen Korpus für das Missionskreuz gestaltet. In vielen Gesprächen wurde klar, dass der auferstandene Herr dargestellt werden soll. Um der Freude und dem Licht der Auferstehung noch sichtbar Raum zu geben, wurde die Rückwand mit Glas durchbrochen.
- Der neue Korpus wurde während des Lockdowns angebracht und soll allen Einwohnern von Rheineck ein Zeichen der Hoffnung sein.
- Gerade in diesen Zeiten ist es ein Segen, dass wir eine grosse kirchenmusikalische Vielfalt haben, die unseren Gottesdiensten immer wieder eine spezielle Prägung gibt: klassisch und modern, Chor und Solo, Laien und Profis, Jugendliche und Erwachsene, volkstümlich und experimentell.
- Anstelle der Suppenzmittage in der Fastenzeit gab es dieses Jahr einen Solidaritätstisch bei herrlichem Sonnenschein rund um die Kirche zugunsten der Projekte des Fastenopfers. Denn auch in diesen Zeiten ist es wichtig, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.
- Auf sehr persönliche Weise führte Pater Augustine uns in die Welt seiner afrikanischen Heimat Ghana ein, stellte Land und Leute, Kultur und Religion genauso vor wie seine Familie.
- Dies ist auch ein Ziel des Pfarreiprojektes, das in den nächsten Monaten helfen möchte, dass in

Ghana junge Menschen den Zugang zu technischen Geräten erhalten, die sie benötigen, um eine gute Ausbildung und einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz zu erhalten.

- Im Juli haben wir bei der Verabschiedung von Pater Didier mit der Übergabe von Fr. 4'300.– das Pfarreiprojekt für einen Schulbesuch von Strassenkindern im Kongo beendet.



Getragen von einem zuverlässigen und vertrauensvollen Team von Freiwilligen und Räten, denen ich für die grosse Unterstützung ganz herzlich danke, möchte ich auch Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für Ihr Vertrauen herzlich danken, das Sie unserer Arbeit entgegenbringen.

Gottes Segen begleite unsere Pfarrei, die Kirchenrenovation und Neugestaltung unserer Theresien-Kirche und alle, die uns verbunden sind – geben wir gemeinsam ein mutiges und glaubwürdiges Zeugnis für unsere Pfarrei und Kirchgemeinde.

Stephanie Czernotta

Aus der Seelsorgeeinheit

Hinter dem Pastoralteam liegt ein herausforderndes Jahr, welches mit der Corona-Pandemie viele Pläne durchkreuzte, Feiern verschoben und Anlässe abgesagt werden mussten.

Die Zusammenarbeit der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit hat sich weiter konsolidiert. Aktivitäten, die in den einzelnen Pfarreien geleistet werden und in der Regel gut funktionieren, bleiben weiterhin dort bestehen. In bestimmten Bereichen ist es sinnvoll, Synergien zu bilden, insbesondere im Bereich der Sakramenten-Vorbereitung und in der Katechese.

Wir dürfen dankbar auf das Gute schauen, das auch dieses schwierige Jahr gebracht hat.

- **Reli-Power** Zum Jahresstart waren die Schüler*innen der Oberstufe zu einem Reli-Power in Buechen eingeladen. Eine kleine, aber engagierte Schar kam und machte sich intensiv Gedanken zum Thema «Zeit».
- **Snow Days** Die Christliche Jugendarbeit (ein offener Zusammenschluss von Christen aus der Region) lud zu Beginn des Jahres zu den Snow-Days ins Bodenweidli nach Wildhaus ein. Nebst dem gemeinsamen Ski fahren gab es Workshops, Gebetszeiten und Spiel.
- **Fasnachtsgottesdienst** Einmal mehr konnten wir zum Fasnachtsgottesdienst begrüssen. Jugendliche aus unseren Pfarreien haben mit ihren Seelsorgenden und Schüler*innen der Oberstufe mit ihren Katecheten eine spannende Feier zum Thema «Gott im WhatsApp» vorbereitet. Schwung brachte auch die Guggenmusik «Nuklear-Spränger» in der Kirche Thal.
- **Einführung ins Schutzkonzept** Zu einem spannenden Gesprächsabend trafen sich Freiwillige aus der Seelsorgeeinheit Buechberg in Buechen, um von Dolores Balmer Waser vom Bistum St. Gallen ins Schutzkonzept eingeführt zu werden. Es wurde deutlich, wie wichtig ein achtsamer Umgang in der Arbeit mit Kindern ist.
- **Familien-Ideen-Börse zu Ostern** Unterhaltsam und informativ konnten Familien an einem Abend die unterschiedlichen Bräuche rund um Ostern kennen lernen. Kreativ wurde dies vom Palmsonntag über die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung gestaltet. Sicher konnten die Familien daraus auch viele Ideen für die Zeit des Lockdowns nutzen.
- **Versöhnungsweg** Es ist schon eine gute Tradition, dass der Versöhnungsweg für die Viertklässler gemeinsam für die Seelsorgeeinheit erarbeitet und durchgeführt wird. Er entfaltet sich am Symbol des Labyrinths. Impulse zu verschiedenen Lebensbereichen laden zur Reflexion und Besinnung ein.
- **Aufsteller des Tages** Während des Lockdowns haben sich schnell die kirchlichen Lehrpersonen für die Oberstufe und Seelsorgende aus der Region zusammengetan und täglich einen Aufsteller an alle Schüler geschickt.
- **Ministranten auf gemeinsamen Wegen** Die Minis bekamen während des Lockdowns ein Schoggi-Handy mit einem Gebets-Leporello. Es war ein Zeichen der Verbundenheit mit unseren Ministranten und eine Einladung, sich auch immer neu mit Gott zu verbinden. Im September musste das schweizweite Minifest ausfallen. Kurzerhand haben die Minis von Altenrhein und Buechen die Minis aus allen Pfarreien der Seelsorgeeinheit zu einem gemeinsamen lustigen Sportanlass in

die Turnhalle Bützel eingeladen. Der Samichlaus erfreute die Minis der Seelsorgeeinheit bei einem Besuch in St. Margrethen. Sie konnten bei einem Postenlauf verschiedene Chlaus-Aktivitäten umsetzen und zwischendurch gab es als Stärkung einen Grittibänz.

- **Freude und Dankbarkeit** Die Seelsorgeeinheit hat in einem frohen und bewegenden Gottesdienst Pater Didier Mungilingi als Kaplan der Seelsorgeeinheit Buechberg in Rheineck verabschiedet. Im Anschluss traf man sich mit Abstand, aber auch mit viel Lebensfreude und freute sich an der Begegnung. Am Fest Mariä Himmelfahrt wurde Pater Augustine Amanor in seinen Dienst als Kaplan in unserer Seelsorgeeinheit eingeführt.
- **Weltreise um den Buechberg** Mal ganz einfach auf einen anderen Kontinent reisen ... und das in diesen Zeiten ... dazu gab es in den Sommerferien eine ganz besondere Weltreise. Jede Woche ging es an einen anderen Ort und auf einen anderen Kontinent. Bei Olympischen Spielen, am Wasser und in der Luft, auf einer Safari, bei Ritterspielen und bei Musik erlebten jede Woche 30–50 Kinder einen schönen Ferientag mit viel Spass.
- **Wundertüte für Erstklässler** Alle 50 Erstklässler wurden von Engagierten aus den fünf Pfarreien besucht und bekamen eine «Wundertüte» mit Magnet, Lanyard, Reflektor und einer guten Engels-Botschaft zum Schulanfang – eine Möglichkeit, niederschwellig Kontakte zu Familien zu bekommen.
- **Schulstart-Gottesdienst** Zum Schulstart waren die Kinder und Jugendlichen aus den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Buechberg zu einem lebendigen Gottesdienst in Buechen eingeladen, wo es um Aufbruch und Neuanfang ging.
- **Kinderbibeltag** Wetten, dass... es ein echt starker Kinderbibeltag der katholischen Seelsorgeeinheit Buechberg und der reformierten Kirchengemeinden St. Margrethen, Rheineck und Thal/Lutzenberg war. Mit dem Propheten Elija erlebten die Kinder eine spannende Wette und konnten nach Spiel, Spass, Wettkämpfen und kreativem Tun feststellen, dass Gott echt stark ist!
- **Erstkommunion: Brot backen@HOME** Die Erstkommunionkinder unserer Seelsorgeeinheit wollten Anfang Dezember nach Ulm ins Brotmuseum. Aufgrund der Umstände wurde es eine Brotback-Aktion @ Home. Mit und für die Familie konnte zu Hause ein frisches Brot gebacken werden.
- **Der 2. Feiertag – anders** Aufgrund der Teilnahmebeschränkungen und Abstandsregeln konnten die Gottesdienste der Seelsorgeeinheit nicht in der

Marienburg stattfinden. Neu gab es an den 2. Feiertagen jeweils in zwei Kirchen unserer Seelsorgeeinheit einen parallel stattfindenden Gottesdienst.

Allen gilt ein herzlicher und grosser Dank, die diese Fülle ermöglicht und sich daran beteiligt haben. Gehen wir gemeinsam und hoffnungsvoll als Seelsorgeeinheit durch das Jahr 2021.

Für das Pastoralteam:

Stephanie Czernotta, Teamkoordinatorin

Firmung

Kann die Firmung 2020 stattfinden? Diese Frage wurde in den Tagen vor dem 14. März immer wieder gestellt. Mit dem aufziehenden Lockdown wurde sie dann kurzfristig einen Tag vorher abgesagt. Das Firmteam hat den jungen Menschen schreiben müssen, dass ihre Firmung in diesem Jahr nicht stattfinden kann – doch ein neuer Termin steht bereits: 12. Juni 2021.

Am gleichen Tag sollen dann auch die neuen Firmjugendlichen, die im November ihre Firmvorbereitung begonnen haben, das Sakrament der Firmung empfangen. Aufgrund der Corona-Situation musste der neue Kurs anders konzipiert werden. 30 motivierte junge Menschen aus unseren fünf Pfarreien haben sich angemeldet und arbeiten nun in zwei Gruppen. An einem Weekend vor Ort und an fünf Themenabenden wurde im Rahmen des Kurses an allen wichtigen religiösen und ethischen Fragen und Grundlagen, die zum Mündig-werden von Christen in dieser Zeit gehören, gearbeitet. Dazu wurde kurzfristig auch ein Buch zur Begeisterung «Feuer und Flamme» entwickelt, um allfällig auch von zu Hause aus mitarbeiten zu können.

Dankbar ist das Firmteam mit Daniela Schmid, Pater Augustine Amanor (bis Sommer Pater Didier Mungilingi) und Stephanie Czernotta für den grossen Einsatz der freiwilligen Firmbegleiter*innen: Regina Hürlimann, Roland Keller, Eva-Maria Lutz und Julia Schmid. Als erfolgreich und nachhaltig ist dabei zu nennen, dass die beiden Letztgenannten selbst in den vergangenen Jahren bei uns den Firmkurs absolviert haben. Durch ihren Einsatz tragen sie dazu bei, dass die Firmjugendlichen Kirche als Ort erleben, an dem sie ernst genommen werden, gerade auch mit ihren (Glaubens-)Fragen und Zweifeln.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Begleitgruppe (Vertretern aus dem Zweckverband, dem Pastoralrat und dem Pastoralteam), die unser Firmteam durch ihr

pastorales Mitdenken treu und kompetent begleitet haben.

Für die Firmleitung: Stephanie Czernotta

Kirchenchor Cantamus

Frisch und fröhlich starteten wir am 5. Januar 2020 in Rheineck unser Vereinsjahr. Zum Dreikönigstag sangen wir in einem gut besuchten Gottesdienst a cappella die Werke von Händel, Kempfer, Pachelbel und Schnabel. Das Programm entsprach demjenigen von Weihnachten 2019, so dass wir es wagen konnten, ohne Hauptprobe zu singen, was uns ganz gut gelang. Kurz darauf fand unsere jährliche Hauptversammlung am 24. Januar statt. Wir trafen uns im frisch renovierten und von Mitgliedern liebevoll dekorierten Pfarrsaal in Buechen. Das gelieferte Essen vom Restaurant Looping mundete uns sehr. Für das wunderbare und vielseitige Dessertbuffet waren die Sängerinnen und Sänger verantwortlich. Herzlichen Dank! Obwohl sich der geschäftliche Teil sehr in die Länge gezogen hatte, durften wir einen fröhlichen und entspannten Abend erleben. Am Freitag, 13. März, dem Tag unserer Hauptprobe für den Firmgottesdienst, kam die Botschaft vom Bundesrat: Kein Gottesdienst am Sonntag und somit auch kein Chorgesang. Cantamus ging in den Lockdown. Damit unsere Stimmen in der probelosen Zeit nicht einrosteten, ermöglichten wir allen Sängern und Sängerinnen, ihre Noten für die kommenden Werke in der Kirche in Altenrhein abzuholen. Somit hatte jeder und jede von uns mit der CD zu Hause die Möglichkeit, die Werke zu üben. Vielleicht wurde damit die Isolation für manche etwas aufgelockert. Das ganze restliche Programm mit Karfreitag, Ostern, Pfingsten und dem ökumenischen Gottesdienst fiel den Corona-Massnahmen zum Opfer. Jetzt freuen wir uns auf das Geburtstagsfest von Thomas Fellner und auf den geplanten Ausflug nach St. Gallen. Der Ausflug sollte Höhepunkt des Jahres werden, denn in der Kathedrale in St. Gallen zu singen ist eine ganz besondere Ehre. Wegen Corona wurden beide Anlässe um ein Jahr verschoben. 4 Wochen vor der Sommerpause entspannte sich die Pandemie und wir wagten den Probenstart. Mit einem Schutzkonzept und aufgeteilt in vier Register probten wir im Pfarreisaal in Thal. Der Saal erwies sich als ideal. Die Grösse ermöglichte die vom Bund geforderten Distanzen und das regelmässige Lüften gab uns Sicherheit. Im Herbst wurde immer klarer, dass auch das gesamte restliche Programm nicht mit dem ganzen Chor stattfinden kann. Am 29.10.2020 hat der Bundesrat das Chorsingen für Laienchöre ganzheitlich verboten. Da die Musiker schon im Frühjahr verpflichtet worden waren, entstand die Idee, das Programm vom Herbst

nur mit den Musikern und den Solisten allein zu gestalten. Dank diesem Einsatz wurden die Patrozinien von Rheineck und Buechen mit festlicher Musik bereichert. Aufgeführt wurde in diesen Gottesdiensten Musik von Mozart in Rheineck. Die Messe von Dvorak mit zwei Soloquartetten und Orgel in Buechen. Hinter uns liegt ein aussergewöhnliches und forderndes Vereinsjahr. Mit der Hoffnung, bald wieder singen und Gemeinschaft leben zu dürfen, starten wir ins neue Jahr 2021.

Nicole Buob-Hutter, Präsidentin

www.cantamus-chor.ch

2.2 AUS DEM PFARREIRAT UND DER PFARREI

Bericht der Präsidentin

Voller Elan und Zuversicht haben wir am 10. Januar die Zusammenarbeit Pfarreirat und KVR begonnen. Leider konnten viele unserer Ideen noch nicht in die Tat umgesetzt werden, da wegen den Corona-Bestimmungen vieles verschoben oder abgesagt werden musste. In die Zeit des Lockdowns fiel auch die Anbringung und Einweihung des neugestalteten Missionskreuzes. Als Vorbereitung haben wir täglich Whats-App-Impulse versendet. An Ostern hat der Pfarreirat zusammen mit der Kirchenverwaltung und dem Pfarramt allen Kirchbürgern einen Oster-Gruss versendet. Auch wenn wir Ostern nicht in der Kirche gefeiert haben, so war es doch ein lichtvolles Zeichen der Verbundenheit, das auch geschätzt wurde. Die Freude war gross, als an Pfingsten bei herrlichem Sonnenschein wieder der erste Gottesdienst gefeiert werden konnte. Alle Besucher wurden mit einem kleinen Blumengruss überrascht. Immer wieder haben sich in den folgenden Monaten die Mitglieder des Pfarreirates die Gottesdienstbesucher beim Eingang begrüsst und sich um die Umsetzung des Schutzkonzeptes gekümmert. Das Café T. als Treffpunkt konnte einige Male angeboten werden, was bei allen Generationen zu Interesse und guten Gesprächen geführt hat.



Bereits zum 2. Mal wurden alle Erstklässler aus Rheineck vom Pfarreirat besucht und bekamen eine «Wundertüte» mit Magnet, Lanyard, Reflektor und einer guten Engels-Botschaft zum Schulanfang. Wir freuen uns, dass die Idee und die Möglichkeit niederschwellig Kontakte zu Familien zu bekommen, in die anderen Pfarreien der Seelsorgeeinheit Buechberg übergegangen ist und dort ebenfalls die Erstklässler besucht wurden.



Aufgrund der rundum positiven Erfahrungen hat sich der Pfarreirat entschieden, alle Familien mit Kindern bis zum Schulalter eine Adventsstüte zu packen mit vielen Ideen, wie die Zeit vor Weihnachten gestaltet werden kann.

Mit «Montags im Dezember» hat der Pfarreirat verschiedene Akzente im Advent gesetzt: eine Erzählstunde im Zelt, eine besinnliche Aus-Zeit in der Kirche. Leider musste der 3. Anlass aufgrund der Situation entfallen.

Als Pfarreirat sind wir dankbar, dass wir viele Ressorts haben, die eigenständig Projekte aufgleisen und zu einem vielfältigen Pfarreileben beitragen. Immer wieder sind wir als Pfarreirat auch bei Aktivitäten dabei, so haben wir den Apéro zur Verabschiedung von P. Didier im Pfarrgarten als eine Begegnung mit Abstand ermöglicht, einen lustigen und spontanen Faschnachtsanlass organisiert, verschiedene Kinder-nachmittage gestaltet und den Imbiss bei der Chinderfiir übernommen.

Nicole Steil hat sich entschieden, auf Ende Jahr den Pfarreirat zu verlassen. Wir bedanken uns für die

Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Im Pfarreirat steht nun an, unsere Ressorts in den Blick zu nehmen und Aufgaben neu zu bündeln.

Susanne Mäder-Duss

Ressort Solidarität

Zu Beginn im 2020 haben wir zusammen mit der evangelischen Kirche in ökumenischer Verbundenheit das Fastenbrot/Fastenopfer unterstützt. Als Pfarrei-Projekt wurden die Strassenkinder von Pater Didier bis zu seiner Verabschiedung unterstützt. Am 11.11.20 konnte in kleiner Runde das Projekt von Pater Augustine gestartet werden. Mit eindrücklichen Bildern und Worten stellte er uns seine Heimat und das Projekt vor. Er möchte den Jugendlichen aus einfachen Verhältnissen mit einigen Laptops den Internetzugang ermöglichen und so zu einer besseren Zukunft verhelfen.

Susanne Mäder-Duss

Ressort Ökumene

Die Ökumene im 2020 hat wie so vieles nur in reduzierter Form stattfinden können. Der Kanzeltausch unserer Pfarreibeauftragten mit dem evangelischen Pfarrer Christian Werbmbter sowie die ökumenischen Gottesdienste in der Fastenzeit und zum Jacobimarkt brachten die Verbundenheit mit der evangelischen Kirche zum Ausdruck. Auch der Gottesdienst zum Schulstart im Sefar-Park fand unter grosser Beteiligung bei herrlichem Wetter statt.

Bei unserem Dankeschönanlass anfangs November mussten wir Pfarrer Christian Werbmbter verabschieden. Die gemeinsame Zusammenarbeit und sein Wohlwollen für die Ökumene haben wir im Pfarreirat immer sehr geschätzt. Wir freuen uns, auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit zu pflegen und neue Ideen zu entwickeln.

Susanne Mäder-Duss

Ökumenische Seniorennachmittage

Das Team für die Organisation der ökumenischen Seniorennachmittage, bestehend aus Vertretungen der Kath. und Evang. Kirchengemeinden Rheineck, hat für das vergangene Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Im Januar brachte Andrea Wirth, 'Der Schlagerstern der Ostschweiz', die erwartungsvolle Gästeschar zum Mitschunkeln und Mitsingen; es wurde auch zu einer Polonaise

eingeladen. Ein lustiger Nachmittag mit einem feinen Zvieri ging nur allzu schnell zu Ende. Aufgrund der Coronakrise mussten leider alle weiteren Seniorennachmittage abgesagt werden. Kommendes Jahr sind alle Unterhaltungsprotagonisten erneut zu einem Auftritt eingeladen. Sie tragen dann zu unbeschwerteren Nachmittagen bei.



An dieser Stelle sei den freiwilligen Helferinnen und den Helfern, die zum Gelingen der beliebten Seniorennachmittage beitragen, ganz herzlich gedankt. Es werden jeweils die Tische fantasievoll dekoriert, Kaffee gekocht, die Gäste begrüsst, das Zvieri serviert und zum Schluss wieder alles in Ordnung gebracht.

Rosmarie Lutz-Meier

Ressort Reisen

Aus dem ökumenischen Seniorenausflug 2020 wurde ein «Senioren-Special»

Auf Ende August war der alljährlich stattfindende ökumenische Seniorenausflug geplant. Wegen der Coronakrise durften die Reisevögel nicht gemeinsam ausfliegen. Das ökumenische Seniorenteam hat sich anstelle der Reise ein 'Senioren-Special' einfallen lassen. Unter Einhaltung der Vorschriften des BAG wurde zu einem Unterhaltungsnachmittag eingeladen. «Lüschi» aus Rebstein wusste mit Gesang und Handorgelspiel perfekt zu unterhalten. Auch am herzhaften Zvieri hatten die Gäste die helle Freude. Die «Generation plus» hatte nach vielen einsamen und entbehrungsvollen Wochen endlich wieder etwas zum Lachen und Fröhlichsein.

Rosmarie Lutz-Meier

Weihnachtsbrief

Zum Jahresende wurde vom ökumenischen Seniorenteam ein ausserordentlicher Weihnachtsbrief mit einem Wachsstern an alle evangelischen und katholischen Rheinecker (70 Jahre +) gesendet. Mit guten

Gedanken und Wünschen für die kommende Weihnachtszeit und das neue Jahr 2021 wollte das Team mit dem Stern zudem ein Zeichen von Hoffnung und Zuversicht setzen.

Rosmarie Lutz-Meier

Geburtstagsbesuchsgruppe

Wir sind eine Gruppe von 13 Frauen und besuchen Pfarreiangehörige ab 80 Jahren, welche ihre Schriften in Rheineck abgelegt haben. Die betreffenden Personen werden zuerst angefragt, ob sie dies auch wünschen. Mit einem Gedenkbrief besuchen wir enge Angehörige am 1. Jahrestag eines verstorbenen Pfarreimitglieds. Trotz der Pandemie durften wir auch dieses Jahr wieder 51 Personen mit einem Geburtstagsbrief und einem kleinen Präsent erfreuen. Dieses Engagement bringt auf beiden Seiten viel Freude und oft entstehen jahrelange schöne Kontakte.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Besucherinnen für ihren wertvollen Einsatz.

Rösli Serwart

Ressort Kind & Familie

Das Ressort Kind & Familie ist überzeugt, dass es für die Zukunft der Pfarrei wichtig ist, Familien mit Kindern ein besonderes Augenmerk zu schenken. So werden spezielle Chinderfiiren angeboten und mehrmals im Jahr finden Kindernachmittage statt. Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie konnten die Anlässe nur in kleinerem Rahmen stattfinden. Aufgrund der beruflichen Veränderung von Daniela Schmid und aus persönlichen Gründen hat Corine Borer im Frühsommer ihr Engagement beendet. Herzlichen Dank für die vielen wunderbaren Ideen, mit denen sie unser Team bereichert haben.

Wir hoffen, dass im Jahr 2021 neue Teammitglieder gefunden und die Arbeit mit frischem Elan fortgesetzt werden kann.

Nicole Lutz, Pfarreirätin

Ressort Frauen

Für das Jahr 2020 war ein buntes, sehr abwechslungsreiches Frauenprogramm geplant. Das Coronavirus hat uns dann gezwungen zu streichen, umzudenken, flexibel zu bleiben, das Beste daraus zu machen! Den Beginn machte am 17. Januar ein Frauenfilmabend. Vor und nach der Filmvorführung bestand die Möglichkeit, die neuen Räume des Pfarrhauses zu besichtigen und sich am – von der KVR

spendierten – Apéro-Buffer zu verpflegen. Auch das perfekte Pfarrhausdinner am 14. Februar konnte wie geplant durchgeführt werden. Und dann musste abgesagt werden: Suppentage, Maiandacht, Ausflug nach Bischofszell an die Rosenwoche, Spaghettizmittag. Als Ersatz für die Suppentage fand am 19. August ein Solidaritätszmittag statt. Dank wunderschönem Sommerwetter unter freiem Himmel, unter den kühlenden Bäumen hinter der Kirche. Mit dem Erlös wurde das Fastenopfer unterstützt. Auch der Frauenzorgä fand am 11. September unter freiem Himmel statt. Das sehr interessante Referat der Gebärdendolmetscherin dann aber – mit Sicherheitsabstand – in der Unterkirche. Kleine Lichtblicke, um die sozialen Kontakte zu pflegen, waren der Frauenfilmabend am 20. November und die zwei Roratezmorgen, welche durch Einhalten der strengen Schutzmassnahmen durchgeführt werden konnten. Was durchgeführt werden durfte ist gelungen und war auch sehr gut besucht. Einiges, was gestrichen werden musste, ist geplant, im Jahr 2021 nachzuholen!

Daniela Lehner-Weber



Ressort Begegnungen

Leider konnten im letzten Jahr nur sehr wenige Anlässe stattfinden (aus den allseits bekannten Gründen). Wenn jedoch ein «offenes Pfarrhaus» oder ein Apéro durchgeführt werden konnte, wurde es sehr gut besucht, geschätzt und genossen.

Brigitte Hohl

Ressort Musik im Gottesdienst

Es heisst: «Ein gesungenes Gebet wirkt doppelt». In der Musik liegt eine innige Kraft. Wenn die Musik im Gottesdienst fehlt, fällt eine grosse Spiritualität weg. Es ist mir darum eine echte Freude, dass sich immer wieder Jugendliche und Erwachsene ansprechen lassen und sich auf einen musikalischen Beitrag während des Gottesdienstes vorbereiten. Das braucht

Mut, das braucht eine sorgfältige Vorbereitung – und die Gottesdienstbesucher schätzen diese Auftritte sehr. Ich denke ans Fest des Hl. Blasius, als Laura Oss mit ihrem Cello aufspielte. Die kraftvollen Klänge vertieften die Worte aus der Bibel und der Gang zum Empfang des Halssegens war begleitet von ruhigen Melodien, was sich spürbar auf die Besucher übertrug. Leider danach wegen der Pandemie eine lange Zeit keine Musik mehr möglich. Der Projektchor, der sich zwar an drei Proben für den oek. Suppentag vorbereitet hatte, durfte nicht mehr auftreten. Aber an Pfingsten, als Lea Meier mit der Querflöte musizierte, erahnten alle, was ihr Spiel uns sagen möchte: Der Heilige Geist ist da, wo es schwebt, lebt, atmet, lebendig und harmonisch ist. Zum Fest Maria Himmelfahrt sang der Chor sine nomine, organisiert von Manuela Gerzner. In diesen schönen, ausgewogenen Klängen wurden die Gebete und die Gedanken der Predigt aufgenommen und musikalisch ausgedrückt. Dieser gepflegte Chorgesang ging zu Herzen. Am Betttag wollte der Jodelchor Rorschach auftreten. Das war gar nicht einfach. Wie können sich 16 Sängern und Sänger mit dem erforderlichen Abstand aufstellen und dennoch ein Chorgefühl empfinden? – Am Gottesdienst erahnte niemand etwas von diesen Sorgen der Jodler. Ihr Gesang fügte sich ein in die Feier zu einem grossen Ganzen. Die Lieder ertönten innig und rein, ein tiefes Bekenntnis zu Gott, unserem Schöpfer. Am Schluss wurde noch um eine Zugabe gebeten. Zum Tag der Völker spielte die Formation «grenzenlos» auf; viele Musiker mit ihren Instrumenten, dazu sang ein kleiner Chor. Es wurden Klezmer vorgetragen, Lieder aus jüdischer Tradition, mal schwermütig, mal beschwingt fröhlich. Diese Musik schloss niemanden aus, passend zum Fest aller Völker. Im Advent war es schwierig, Musik einzubauen. Singen war verboten. Aber Blockflöte spielen war erlaubt. Die Blockflötengruppe der Musikschule am alten Rhein gestaltete den Gottesdienst zur Adventskranzsegnung mit. Die feinen, warmen Klänge passten gut zur kerzenhellen Kirche und stimmten ein in die kommende Adventszeit. Es war ein Genuss, diesen jungen Musikanten zuzuhören, zum Staunen auch, wie achtsam sie auf die Begleitstimmen zu hören gelernt hatten. Mit Blockflötenmusik bereicherten Daniela Lehner, Nadja Züst und Ulli Dürlewanger den Gottesdienst zu 1 Mio Sterne. Es bereitet einfach Freude, dieser festlichen Musik zu lauschen.

Allen Musikerinnen und Musikern sei im Namen aller Gottesdienstbesucher ein herzliches Dankeschön ausgesprochen! Und dieser Dank gilt auch Thomas Fellner, unserem Dirigenten des Kirchenchores Cantamus. Er musste oft umstellen, weil der Kirchenchor

nicht proben durfte und scheute keine Mühe, passende festliche Musik zusammenzustellen. Die musikalische Begleitung am Kirchenfest mit dem ad hoc Orchester und Angelika Kopf-Lebars Sopransoli, kraftvoll und rein vorgetragen, bleiben unvergessen.

Regina Hürlimann

Ressort Internationales

Schon Ende des Vorjahres war die Idee entstanden, ein interkulturelles gemeinsames Singen anzubieten. Anfangs Jahr begann die Planung eines solchen Anlasses zusammen mit Sabina Ruhstaller, einer Sängerin und Musikerin aus St. Gallen. Ziel dieses gemeinsamen Singens – wobei man zusammen in einem Kreis steht – war es, sich über kulturelle und nationale Grenzen hinweg zu bewegen und inspirieren zu lassen. Leider konnte die Durchführung im Mai wegen der damaligen Situation mit dem Corona-Virus nicht stattfinden. Der Kontakt zu Frau Ruhstaller besteht, und sie hat die Lieder für dieses Singen auch bereits zusammengestellt. So ist dieser Anlass verschoben, aber nicht aufgehoben. Das Datum für die Durchführung steht jedoch noch nicht fest.

Erfreulich war es, am Abend des 11. November einen Heimatabend mit Pater Augustine durchführen zu können. Trotz der Schutzmassnahmen Maskentragen und Abstandhalten gelang es ihm, mit seinem Enthusiasmus die Anwesenden in sein Heimatland Ghana zu entführen. Die mit eigenen Erfahrungen ergänzte Bilderpräsentation war interessant und eindrücklich. Dass Pater Augustine dabei auch seine Familie vorgestellt hat, machte die Präsentation sehr persönlich und greifbar. Für die ca. 25 Anwesenden war einerseits spürbar, dass Pater Augustine sein Heimatland gerne präsentierte. Auf der anderen Seite war es bereichernd, auf diese Weise über Land, Menschen, Natur und Kultur informiert zu werden. Es gelang ihm gut, die Vielfältigkeit von Ghana aufzuzeigen. Für diesen Abend gebührt ihm ein herzlicher Dank. Im Anschluss stellte er dem Publikum sein Projekt vor, mit welchem jungen Menschen aus der Region, aus welcher er ursprünglich stammt, der Zugang zu Computern erleichtert werden soll. Für die meist arme und einfache Dorfbevölkerung ist dieser Zugang sonst kaum gegeben. Die Fachkenntnisse im Umgang mit diesen Geräten sind jedoch wichtig für eine gute Ausbildung und verbessern die Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Wer wollte, konnte für dieses Projekt eine Spende in den bereitgestellten Kollekte-Korb deponieren.

Maria Horn

Ministranten-Schar

Das Jahr 2020 hat vielversprechend mit einem grossen Gottesdienst und fast 20 Ministranten zur Pfarrhauseinweihung begonnen, bevor die Corona-Pandemie auch unser Gottesdienst-Leben stark veränderte. Ab Juni durften unserer Minis zumindest wieder in kleiner Zahl eingesetzt werden. Im September haben wir dann zwei neue Ministranten in unsere Mini-Schar aufgenommen. Nachdem klar wurde, dass die Kirche renoviert wird, haben wir überlegt, wo die Minis während der Zeit des Umbaus eingesetzt werden können. Alle anderen Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit waren bereit, unsere Minis aufzunehmen.

Stephanie Czernotta

Seniorenbetreuung

Am 25. Februar durfte das Team mit 70 Gästen ein Jubiläum feiern. Mit dem 24-jährigen Bestehen des Mittagstischs wurde das 12'000ste Essen serviert. Herr Albert Schumacher war als neuer Kirchenverwaltungspräsident eingeladen. Die Raiffeisenbank spendete die Getränke und war mit einer Zweier-Delegation anwesend. Das Team durfte für die langjährige Tätigkeit eine Rose in Empfang nehmen. Niemand dachte, dass die beiden Essen im Januar und Februar die letzten sein würden. Die mit der Corona-Pandemie erlassenen Vorsichtsmassnahmen erlauben es nicht mehr, den Senioren-Mittagstisch weiterzuführen. Das wird von den Gästen bedauert, werden doch deren Kontakte zusätzlich eingeschränkt.

Mit den Nachmittagen vom 9. Januar, 6. Februar und 5. März ist auch der Jass-Nachmittag von den Einschränkungen betroffen und kann nicht mehr weitergeführt werden.

Für die unentgeltliche Überlassung der Unterkirche danke ich der Verwaltung. Mein herzlicher Dank geht an das bewährte Team, das sich in vielen Stunden freiwillig für die Vorbereitung und Durchführung eingesetzt hat.

Maria Thurnheer

2.3 KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL, KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Kurz-Amtsbericht 2020

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet

das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde. Der Administrationsrat behandelte 2020 rund 460 Geschäfte, davon rund 125 genehmigungspflichtige Geschäfte aus Kirchengemeinden, die der Zustimmung des Administrationsrates als Aufsichtsorgan bedurften.

Wie überall prägte die Coronavirus-Pandemie auch das Leben der Institutionen des Katholischen Konfessionsteils. Die Besucherzahlen der Ausstellungen im Stiftsbezirk brachen ein und damit auch eine wichtige Einnahmequelle zur Finanzierung des Weltkulturerbes. Die Einschränkungen des Gottesdienstbesuchs waren für die Kathedrale einschneidend. Die Verantwortlichen reagierten flexibel und rasch auf die stetig ändernden Beschränkungen. So werden die Gottesdienste und auch Konzerte via Live-Stream (www.bistumsg-live.ch) in die Welt übertragen – mit überraschend hohen Einschaltquoten. Die Corona-Massnahmen von Bund und Kanton mussten laufend zu Handen der 92 Kirchengemeinden konkretisiert und die Schutzkonzepte angepasst werden. Auch für die rund 300 Mitarbeitenden des Katholischen Konfessionsteils mussten je nach Einsatzort unterschiedliche Massnahmen getroffen werden, um die Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie zu erfüllen.

Renovationsprojekte prägten weiterhin den Stiftsbezirk: Der Barocksaal der Stiftsbibliothek erhielt neue, hochwertige Fenster, in der Kathedrale wurde die veraltete Lautsprecheranlage durch eine moderne und vielfältig nutzbare Audio-Videoanlage ersetzt und im September starteten die Arbeiten für die dritte und letzte Renovations- und Umbauetappe der Stiftsgebäude.

Das neue Finanzausgleichssystem zu Gunsten der Kirchengemeinden wurde erfolgreich implementiert. Es baut auf einem Ressourcenausgleich, einem Lastenausgleich Liegenschaften und Lastenausgleich Personal auf. Mit total 15 Mio. Franken konnten die Kirchengemeinden finanziell unterstützt werden. Die Stärkung der Jugendarbeit ist ein Ziel des Administrationsrates. Deshalb finanziert der Katholische Konfessionsteil ab August 2020 die Hälfte der Kosten der regionalen Animationsstelle für kirchliche Jugendarbeit. Damit werden die Kirchengemeinden finanziell entlastet bzw. Mittel für neue Jugendprojekte frei.

Enttäuscht musste der Administrationsrat vom Entscheid der Regierung Kenntnis nehmen, dass das Fach «Ethik-Religionen-Gemeinschaft» nur noch durch die Volksschule unterrichtet wird. Er befürchtet, dass künftig die religiös-ethische Bildung der Schülerinnen

und Schüler vermehrt auf der Strecke bleibt. Deshalb werden die Landeskirchen alles daransetzen, den Religionsunterricht für die katholischen und evangelisch-reformierten Schülerinnen und Schüler attraktiv und sinnstiftend zu erteilen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) musste seine beiden Sitzungen coronabedingt auf spezielle Art durchführen: Im Frühjahr war keine Versammlung möglich. Deshalb stimmten die Kollegienräte brieflich über die Geschäfte ab. Das Parlament genehmigte die Rechnung 2019 mit einem Gesamtaufwand von 64 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,45 Mio. Franken. Weiter wurden ein Kredit von 725'000 Franken für die Erneuerung der Audio/Videoanlage in der Kathedrale sowie 6,35 Mio. Franken für die dritte Renovations- und Ausbautetappe der Stiftsgebäude erteilt. Die Herbstsitzung fand in der Kathedrale statt, um die Abstandsvorschriften erfüllen zu können. Das Parlament verabschiedete das Budget 2021, mit einem Aufwand von 72,4 Mio. und einem Ertrag von 71,5 Mio. Franken. Während der budgetierte Aufwand im Rahmen des Finanzplans liegt, ist coronabedingt mit tieferen Steuererträgen und tieferen Ticketeinnahmen bei der Stiftsbibliothek zu rechnen. Zudem sprach das Kollegium einen Beitrag von 1,5 Mio. Franken an die schweizerische Stiftung für den Kasernenneubau der Schweizergarde. Die Mittel wurden bewusst aus einem zweckbestimmten Fonds entnommen und stammen nicht aus Steuergeldern.

Obwohl die Corona-Pandemie alles durcheinandergebracht hat, blickt der Administrationsrat zufrieden auf das Jahr 2020 zurück. Mit Kreativität und Engagement haben sich Mitarbeitende in den Institutionen auf die ausserordentliche Situation eingestellt. Kirche wurde auf vielfältige und manchmal überraschende Art und Weise gelebt und erlebbar gemacht; für die Menschen unserer Gesellschaft. Dies war damit ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität. Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2021 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck
Verwaltungsdirektor

3 VERWALTUNGSRECHNUNG 2020 / BUDGET 2021

3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung und Budget

Rechnung 2020

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'828.87 ab. Der Voranschlag sah Mehrausgaben von Fr. 67'700.– vor. Damit ist das Ergebnis um Fr. 70'528.87 besser ausgefallen. Der Überschuss wird gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrats im Konto 2900 verbucht. Die vom Kath. Konfessionsteil verlangte Äufnung der «Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften» (Konto 2903) von Fr. 75'600.– wurde dem Konto 2900 «Rücklage für Aufwandüberschuss» belastet.

Kommentare zu einzelnen Konten

100.3101	Mehrausgaben Drucksachen und Inserate wegen der ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung	230.3180	coronabedingt geringere Aufwendungen
100.3103	Mehrausgaben wegen ausserordentlicher Kirchbürgerversammlung	230.3183	coronabedingt geringere Aufwendungen
120.3001	Anteil an Zweckverband ist infolge geringerer Aufwendungen kleiner	290.3111	wegen der Kirchensanierung wurden nicht mehr alle budgetierten Anschaffungen getätigt
120.3002	im Zuge der Renovation und Sanierung des Pfarrhauses mussten vermehrt Sitzungen und Besprechungen durchgeführt werden; Entschädigung an neue VR-Mitglieder für Kursbesuche	290.3120	coronabedingt geringere Aufwendungen
148.3110	Anteil an Zweckverband ist infolge Anpassung der Webseite höher ausgefallen	290.3141	wegen der Kirchensanierung wurden die budgetierten Aufwendungen nicht mehr benötigt
210.3011	Anteil an Zweckverband ist infolge geringerer Aufwendungen kleiner	310.3021	Anteil an Zweckverband ist infolge geringerer Aufwendungen kleiner
220.3014	Anteil an Zweckverband ist infolge Mehraufwendungen grösser	330.3511	der Beitrag an die Fremdsprachigenseelsorge ist geringer ausgefallen
230.3013	Anteil an Zweckverband ist infolge Mehraufwendungen grösser	430.x	coronabedingt konnten weniger Aktivitäten durchgeführt werden, wodurch die Aufwendungen tiefer ausgefallen sind
		490.3111	budgetierter Betrag wurde nicht benötigt
		490.3151	budgetierter Betrag wurde nicht benötigt

Voranschlag 2021

Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'937.–, welcher mit dem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden muss. Die Kath. Administration leistet aus dem Finanzausgleich einen Beitrag von Fr. 287'300.–. Der Beitrag fällt somit um Fr. 37'600.– höher aus als im Rechnungsjahr 2020.

Für das Jahr 2021 wird der bisherige Steuerfuss von 24 % beibehalten. Dieser setzt sich zusammen aus 20 % Kirchensteuer und 4 % Zentralsteuer; es wird mit Steuereinnahmen von Fr. 516'000.– gerechnet.

3.2 Verwaltungsrechnung 2020/Budget 2021

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2020		Rechnung 2020		Voranschlag 2021	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	195'400.00	3'000.00	199'650.91	2'804.15	200'291.00	3'000.00
100	BÜRGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNGEN, WAHLEN	9'600.00	0.00	13'659.40	0.00	8'100.00	0.00
3002	Sitzungsgelder	0.00		300.00		400.00	
3101	Drucksachen / Inserate	4'500.00		7'048.20		5'000.00	
3103	Jahresrechnung / Bürgerversammlung	2'500.00		3'849.90		1'200.00	
3181	Porti Wahlen Abstimmungen	2'600.00		2'461.30		1'500.00	
110	GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	900.00	0.00	974.84	0.00	1'107.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand GPK	100.00		254.84		107.00	
3002	Sitzungsgelder GPK	800.00		720.00		1'000.00	
120	KIRCHENVERWALTUNGSRAT, KOMMISSIONEN	58'000.00	0.00	60'197.04	0.00	65'273.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Kommissionen	28'400.00		25'811.14		28'413.00	
3002	Sitzungs- und Taggelder KVR	24'000.00		30'470.00		30'000.00	
3030	Beiträge Sozialversicherungen	1'000.00		2'069.90		2'000.00	
3050	Unfall- / Krankenvers. Beiträge	200.00		120.00		150.00	
3090	übriger Personalaufwand	1'400.00		416.65		1'600.00	
3101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	900.00		543.15		900.00	
3173	Spesenentschädigung	900.00		228.20		900.00	
3181	Porti, Telefon	200.00		228.00		300.00	
3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	100.00		110.00		110.00	
3187	Dienstleistungen Dritter	500.00		0.00		500.00	
3651	Beiträge Verbände	400.00		200.00		400.00	
140	KASSIERAMT UND PFARREISEKRETARIAT	59'200.00	0.00	58'283.98	0.00	61'711.00	0.00
3001	Zweckverband Pers.aufw. Sekretariat	47'900.00		46'601.40		50'011.00	
3090	übriger Personalaufwand / Kurse	7'500.00		7'500.00		7'500.00	
3101	Büromaterial und Drucksachen	2'000.00		2'472.24		2'000.00	
3111	Anschaffung Mobiliar / Maschinen	500.00		0.00		500.00	
3181	Porti, Telefon, Post- / Bankspesen	800.00		1'445.14		1'200.00	
3190	übriger Sachaufwand, diverses	500.00		265.20		500.00	
145	STEUEREINZUGSPROVISIONEN	16'700.00	3'000.00	15'915.10	2'804.15	16'800.00	3'000.00
3521	Steuereinzugsprovision Gde Rheineck	16'700.00		15'915.10		16'800.00	
4511	Einzugsprov. Kath. Konfessionsteil		3'000.00		2'804.15		3'000.00
4512	Zweckverband Provisionen		0.00		0.00		0.00
148	INFORMATIK	25'500.00	0.00	29'694.49	0.00	30'600.00	0.00
3110	Zweckverband Sachaufwand Informatik	24'100.00		29'694.49		28'600.00	
3152	Unterhalt von Hard- und Software	1'400.00		0.00		2'000.00	
151	PFARREIRAT	4'300.00	0.00	2'218.35	0.00	3'700.00	0.00
3002	Sitzungs- und Taggelder	2'400.00		1'400.00		2'000.00	
3090	übriger Personalaufwand	0.00		777.75		600.00	
3130	Veranstaltungen Pfarreirat	1'800.00		0.00		1'000.00	
3172	Spesenvergütung	100.00		40.60		100.00	
152	DEKANATS- UND BISTUMSAUFGABEN	1'000.00	0.00	950.40	0.00	1'000.00	0.00
3523	Dekanatsbeitrag	1'000.00		950.40		1'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2020		Rechnung 2020		Voranschlag 2021	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
170	PFARRHAUS	20'200.00	0.00	17'757.31	0.00	12'000.00	0.00
3014	Löhne Reinigung	500.00		161.30		500.00	
3111	Anschaffung Mobiliar / Maschinen	11'000.00		10'847.23		6'100.00	
3120	Strom / Heizung / Wasser / Kabelgebühr	1'800.00		930.58		1'800.00	
3139	Reinigungs- / Verbrauchsmaterial	800.00		1'076.90		1'200.00	
3141	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	5'500.00		4'424.35		2'000.00	
3182	Gebäude- / Mobiliarvers., Grundsteuer	600.00		316.95		400.00	
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	404'800.00	13'000.00	384'864.42	13'916.31	385'299.00	12'500.00
210	SEELSORGEPERSONAL	200'800.00	0.00	195'315.03	0.00	209'317.00	0.00
3011	Zweckverband Pers.aufwand Geistliche, Pastoralassist., Seelsorger, Jugendarbeiter	200'800.00		195'315.03		209'317.00	
3012	Seelsorgeaushilfen	0.00		0.00		0.00	
220	DIENSTPERSONAL	110'000.00	0.00	111'446.38	0.00	110'793.00	0.00
3014	Zweckverband Personalaufwand Dienstpersonal	109'500.00		111'446.38		110'793.00	
3173	Spesenentschädigungen	300.00		0.00		0.00	
3634	Ministranten	200.00		0.00		0.00	
230	KIRCHENMUSIK	36'900.00	0.00	38'623.01	0.00	39'439.00	0.00
3013	Zweckverband Personalaufwand Kirchenmusik	21'200.00		27'056.96		25'339.00	
3106	Musikalien, Bücher, Verbandsbeiträge	400.00		400.00		400.00	
3141	Unterhalt Orgel	600.00		0.00		0.00	
3180	Orchester, Gastchöre, Solisten	9'500.00		7'821.05		9'500.00	
3183	musikal. Begleitung Gottesdienste	4'000.00		2'145.00		3'000.00	
3634	Kirchenchor	1'200.00		1'200.00		1'200.00	
240	KIRCHLICHER BEDARF	10'600.00	1'000.00	7'181.41	1'916.31	7'250.00	500.00
3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, etc.	4'500.00		3'672.55		4'000.00	
3133	Dekorationen, Blumen	4'100.00		2'830.85		2'000.00	
3139	Verbrauchsmaterialien	800.00		485.50		500.00	
3151	Unterhalt Mobilien, Paramenten	800.00		27.01		200.00	
3153	Kirchenwäsche	200.00		115.00		350.00	
3190	Uebriger Kultusaufwand	200.00		50.50		200.00	
4360	Rückerstattungen		1'000.00		1'916.31		500.00
290	KIRCHEN UND KAPELLEN	46'500.00	12'000.00	32'298.59	12'000.00	18'500.00	12'000.00
3014	Entschädigungen Umgebungsarbeiten	500.00		1'085.80		800.00	
3111	Anschaffung Mobilien	5'000.00		1'115.75		2'500.00	
3120	Wasser / Energie / Heizung	29'000.00		21'840.59		5'000.00	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	1'500.00		2'090.85		200.00	
3141	Baulicher Unterhalt / Umgebung	4'500.00		914.55		5'000.00	
3151	Unterhalt Mobilien und Geräte	1'000.00		379.75		0.00	
3182	Gebäude- / Mobiliarvers. / Grundsteuer	5'000.00		4'871.30		5'000.00	
4230	Liegenschaftsertrag Parkplatz		12'000.00		12'000.00		12'000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2020		Rechnung 2020		Voranschlag 2021	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	80'000.00	0.00	61'227.50	0.00	61'801.00	0.00
310	RELIGIONSUNTERRICHT	47'700.00	0.00	35'541.90	0.00	35'871.00	0.00
3021	Zweckverband Pers. aufwand Religionsunterricht	47'700.00		35'541.90		35'871.00	
3105	Lehrmittel, Vorträge, Infoveranst.	0.00		0.00		0.00	
320	PFARRBLATT / PFARREIFORUM	18'200.00	0.00	17'183.99	0.00	18'188.00	0.00
3101	Pfarreiforum	3'300.00		3'118.10		3'300.00	
3102	Zweckverband Sachaufwand Pfarreiforum	14'900.00		14'065.89		14'888.00	
330	BEITRÄGE	14'100.00	0.00	8'501.61	0.00	7'742.00	0.00
3511	Fremdsprachigenseelsorge	7'400.00		2'095.00		3'000.00	
3622	Zweckverband Pers.aufwand Jugendseelsorge Dekanat	5'700.00		5'487.81		3'742.00	
3659	diverse Beiträge	1'000.00		918.80		1'000.00	
4	PFARREILEBEN	92'300.00	900.00	62'987.62	360.00	73'658.00	0.00
430	KIRCHLICHES LEBEN, VERANSTALTUNGEN, JUGENDARBEIT	71'500.00	0.00	52'028.44	0.00	71'458.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Jugendarbeit	38'300.00		33'994.11		46'295.00	
3130	Apéros / Begrüssungen / Einladungen	9'000.00		3'229.68		4'500.00	
3132	Zweckverband Personalaufwand Kirchliches Leben	6'900.00		5'240.84		6'869.00	
3133	Zweckverband Personalaufwand Diverses	300.00		171.43		294.00	
3139	übrige kirchliche Veranstaltungen	2'000.00		285.00		1'500.00	
3620	Beiträge an pfarreiliche Aktivitäten	15'000.00		9'107.38		12'000.00	
450	BEITRÄGE	1'700.00	0.00	1'544.40	0.00	1'600.00	0.00
3659	Beiträge (u.a. Ehe- Familienberatung)	1'700.00		1'544.40		1'600.00	
490	UNTERKIRCHE (PFARREIRAUM)	19'100.00	900.00	9'414.78	360.00	600.00	0.00
3111	Anschaffung Mobiliar	3'000.00		0.00		0.00	
3120	Wasser, Energie, Heizung	1'700.00		930.58		500.00	
3139	Reinigungs- / Verbrauchsmaterialien	1'700.00		1'678.85		0.00	
3141	Unterhalt Unterkirche	6'500.00		6'041.05		0.00	
3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	6'000.00		665.60		0.00	
3182	Gebäude- / Mobiliarvers. / Grundsteuer	200.00		98.70		100.00	
4272	Liegenschaftsertrag		900.00		360.00		0.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	500.00	0.00	700.00	0.00	500.00	0.00
550	BEITRÄGE UND HILFSAKTIONEN	500.00	0.00	700.00	0.00	500.00	0.00
3629	übrige Beiträge	500.00		700.00		500.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2020		Rechnung 2020		Voranschlag 2021	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN	141'200.00	897'300.00	2'381'321.92	3'073'671.91	133'220.00	839'269.00
900	STEUERN	99'100.00	594'500.00	93'471.85	561'268.65	65'000.00	516'000.00
3711	Zentralsteuer	99'100.00		93'471.85		65'000.00	
4001	Einkommens- und Vermögenssteuern		558'000.00		530'503.10		490'000.00
4002	Quellensteueranteil		36'500.00		30'765.55		26'000.00
910	KIRCHENOPFER, SCHENKUNGEN, LEGATE	400.00	500.00	390.00	200.00	400.00	400.00
3632	Stiftmessen-Stipendien	400.00		390.00		400.00	
4390	Jahrzeitstiftungen		500.00		200.00		400.00
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	212'200.00	0.00	2'108'100.00	0.00	287'300.00
4613	Steuerfussbeitrag		0.00		0.00		0.00
4620	Ressourcenausgleich		179'900.00		232'900.00		270'900.00
4621	Lastenausgleich Personal		32'300.00		16'800.00		16'400.00
4623	Investitionsbeitrag		0.00		1'500'000.00		0.00
4627	Ausfinanzierung Pfarrhaus		0.00		358'400.00		0.00
940	LIEGENSCHAFT, LÖWENHOFSTRASSE 14	22'200.00	22'200.00	26'520.00	26'520.00	26'520.00	26'520.00
3120	Strom, Wasser, Heizung	3'000.00		698.45		8'000.00	
3140	Baulicher Unterhalt	11'000.00		4'953.90		4'000.00	
3151	Unterhalt Mobilien	0.00		309.25		500.00	
3182	Gebäude- / Mobilienvers. / Grundsteuer	1'700.00		1'451.00		1'600.00	
3821	Einlage / Bezug Liegenschaftsreserve	6'500.00		19'107.40		12'420.00	
4230	Liegenschaftenertrag		22'200.00		26'520.00		26'520.00
950	ZINSEN	0.00	200.00	3'111.20	183.26	3'200.00	112.00
3220	Zinsaufwand	0.00		3'111.20		3'200.00	
4200	Zinsertrag Flüssige Mittel		0.00		171.26		100.00
4220	Zinsertrag Anlagen		200.00		12.00		12.00
970	NICHT AUFTEILBARE POSITIONEN	500.00	67'700.00	1'880'428.87	377'400.00	0.00	8'937.00
3800	Einlage in Fonde, Stiftungen, Legate	500.00		200.00		0.00	
3820	Einlage Reserve	0.00		2'828.87		0.00	
3821	Einlage Reserve Kirche	0.00		1'500'000.00		0.00	
3822	Einlage Reserve Pfarrhaus	0.00		377'400.00		0.00	
4820	Bezug Reserve		0.00		0.00		8'937.00
4821	Bezug Reserve Kirche		67'700.00		0.00		0.00
4822	Bezug Reserve Pfarrhaus		0.00		377'400.00		0.00
990	ABSCHREIBUNGEN AUF VERWALTUNGSVERMÖGEN	19'000.00	0.00	377'400.00	0.00	38'100.00	0.00
3310	Ordentliche Abschreibungen	19'000.00		377'400.00		38'100.00	
TOTAL AUFWAND / ERTRAG		914'200.00	914'200.00	3'090'752.37	3'090'752.37	854'769.00	854'769.00

Zusammenzug Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2020		Rechnung 2020		Voranschlag 2021	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	195'400.00	3'000.00	199'650.91	2'804.15	200'291.00	3'000.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	404'800.00	13'000.00	384'864.42	13'916.31	385'299.00	12'500.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	80'000.00	0.00	61'227.50	0.00	61'801.00	0.00
4	PFARREILEBEN	92'300.00	900.00	62'987.62	360.00	73'658.00	0.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	500.00	0.00	700.00	0.00	500.00	0.00
9	FINANZEN	141'200.00	897'300.00	2'381'321.92	3'073'671.91	133'220.00	839'269.00
TOTAL AUFWAND / ERTRAG		914'200.00	914'200.00	3'090'752.37	3'090'752.37	854'769.00	854'769.00

3.3 Bestandesrechnung 2020

		Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		01.01.20	Zuwachs	Abgang	31.12.20
1	AKTIVEN	894'522.62	1'816'411.09	107'851.37	2'603'082.34
10	FINANZVERMÖGEN	439'784.88	1'812'986.19	56'708.77	2'196'062.30
100	FLÜSSIGE MITTEL	320'198.34	1'812'981.99	362.66	2'132'817.67
1002	Raiffeisenbank Konto Korrent	96'762.59	315'753.82		412'516.41
1003	Raiffeisen Mitgliedersparkonto	219'417.85	169.42		219'587.27
1004	Raiffeisenbank Kath. Mütterverein zur Verwaltung	4'017.90		362.66	3'655.24
1005	SG KB Kontokorrent	-	1'497'058.75		1'497'058.75
101	GUTHABEN	97'548.77	4.20	47'973.04	49'579.93
1010	Debitoren	42'590.22		9'290.82	33'299.40
1011	Zweckverband	54'529.61		38'682.22	15'847.39
1015	Verrechnungssteuer	428.94	4.20		433.14
102	ANLAGEN	203.00	-	-	203.00
1020	Wertschriften	200.00			200.00
1022	Übrige Anlagen	1.00			1.00
1023	Parz. 635 Anteil Parkplatz, Wiese	1.00			1.00
1024	Rorschacher Str. 14 Nr. 314 VW 526'000	1.00			1.00
108	TRANSITORISCHE AKTIVEN	21'834.77	-	8'373.07	13'461.70
1080	Transitorische Aktiven	21'834.77		8'373.07	13'461.70
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	454'737.74	3'424.90	51'142.60	407'020.04
110	SACHGÜTER	454'737.74	3'424.90	51'142.60	407'020.04
1101	Pfarrkirche (Parz. 635) Nr. 720 VW 2'700'000	1.00	3'424.90		3'425.90
1102	Pfarrhaus (Parz. 635) Nr. 719 VW 210'000	454'735.74		51'142.60	403'593.14
1106	Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge etc.	1.00			1.00
	Gesamtaktiven	894'522.62	1'816'411.09	107'851.37	2'603'082.34
2	PASSIVEN	894'522.62	1'795'707.40	87'147.68	2'603'082.34
20	FREMDKAPITAL	349'658.50	181'250.00	13'826.55	517'081.95
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	338'628.50	181'250.00	6'296.55	513'581.95
2000	Kreditoren	34'470.60		6'296.55	28'174.05
2020	Raiffeisenbank Darlehen Pfarrhaus	300'000.00	181'250.00		481'250.00
2022	Auflösung Kath. Mütterverein - zur Verwaltung	4'017.90			4'017.90
2029	Schlüsseldepot	140.00			140.00
208	TRANSITORISCHE PASSIVEN	11'030.00	-	7'530.00	3'500.00
2080	Transitorische Passiven	11'030.00		7'530.00	3'500.00
28	SPEZIALFINANZIERUNGEN	326'139.86	19'857.40	550.00	345'447.26
280	PFLICHTFONDS / RÜCKSTELLUNGEN	326'139.86	19'857.40	550.00	345'447.26
2801	Kirchen- und Pfrundfond	151'050.00	750.00		151'800.00
2802	Reserve Neugründung Kirchenchor	1'011.12			1'011.12
2803	Jahrzeitmessen	11'000.00		550.00	10'450.00
2821	Reserve Renovation Löwenhofstrasse 14	163'078.74	19'107.40		182'186.14
29	EIGENKAPITAL	218'724.26	1'594'600.00	72'771.13	1'740'553.13
290	RESERVEN	218'724.26	1'594'600.00	72'771.13	1'740'553.13
2900	Rücklage für Aufwandüberschuss	218'724.26		72'771.13	145'953.13
2901	Reserve Pfarrhaus	-	19'000.00		19'000.00
2902	Reserve Kirche	-	1'500'000.00		1'500'000.00
2903	Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften	-	75'600.00		75'600.00
	Gesamtpassiven	894'522.62	1'795'707.40	87'147.68	2'603'082.34

3.4 Fondsausweis

1. Bestand aller Pflichtfonds 31.12.2020

– Kto. 2801 Kirchen- und Pfrundfond	151'800.00
– Kto. 2803 Jahrzeitmessen	10'450.00
	162'250.00

2. Fondsausweis 31.12.2020

– Festgelder laut Kapital- und Zinstabelle	0.00
– Anteil Flüssige Mittel	162'250.00
Total Fondanlagen	162'250.00

3. Abschreibungen

	Bestand am 31.12.2019	Veränderungen		Bestand am 31.12.20	Tilgung 2021
		Zuwachs	Abgang		
Pfarrhaus Kto. 1002					
Sanierung Pfarrhaus / 2021–2040	454'735.74	307'257.40	358'400.00	403'593.14	38'100.00
Pfarrkirche Kto. 1101					
Sanierung Pfarrkirche / 2023–2047		3'424.90		3'424.90	

Für getreue Rechnungsführung:

Rheineck, 31.12.2020

Petra Rohner, Finanzverantwortliche

3.5 Steuerabrechnung 2020

Steuerart	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern inkl. Personalsteuern	105'087.85	61'223.74	108'690.12	11'496.87	46'124.60
b) laufende Steuern: 24 % (einfache Steuern)					
Jahressteuern	1'975'756.39	0.00	474'185.58	421'812.98	53'038.78
Vorjahressteuern	246'784.97				
Total einfache Steuer	2'222'541.36				
2. Nach- und Strafsteuern					
		0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern					
	3'728.10	30'433.10	30'765.55	743.60	2'652.05
Total	108'815.95	565'842.42	561'268.65	11'574.29	101'815.43
Vom Steuereingang der Kirchensteuer und Quellensteuer entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			467'796.80		
Spezialsteuer					
Zentralsteuer			93'471.85		
			561'268.65		
Total Steuereingang der Nach- und Strafsteuern Kto. 900.4002 – entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			0.00		
Spezialsteuer			0.00		
Zentralsteuer			0.00		
			0.00		
Total Steuereingang (ordentliche + Nach- / Strafsteuer)			561'268.65		
siehe Kontogruppe 900 Ertrag					
Von der Steuereinzugsprovision gehen					
zu Lasten der Kirchengemeinde		15'915.10		(Kto. 145.3521)	
zu Gunsten der Kirchengemeinde		2'804.20		(Kto. 145.4511)	

3.6 Steuerplan 2021

1. Steuerbedarf					
Aufwand laut Voranschlag		854'800.00			
Ertrag (ohne Steuern)		317'700.00			
Steuerbedarf		516'000.00			
2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100 %)					
		1'814'300.00			
	Ordentliche Kirchensteuer		Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
3. Steuerfuss	20 %		0 %	4 %	24 %
4. Steuereingang					
vom Einkommen und Vermögen	362'900.00	0.00	72'600.00	435'500.00	
Nachzahlungen und Rückstände	45'400.00	0.00	9'100.00	54'500.00	
Quellensteuer	21'600.00	0.00	4'400.00	26'000.00	
Nach- und Strafsteuer	0.00	0.00	0.00	0.00	
Gesamtsteuereingang	429'900.00	0.00	86'100.00	516'000.00	

3.7 Rechnung Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg

Laufende Rechnung		Voranschlag 2020		Rechnung 2020		Voranschlag 2021	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden, Verwaltung	375'900		387'997.23	2'388.65	400'800	
110	Geschäftsprüfungskommission	400		960.00		400	
120	Zweckverband Kommission	106'200		97'233.44		106'300	
140	Pfarreisekretariate	179'100		176'386.69	834.00	187'100	
148	Informatik	90'200		113'417.10	1'554.65	107'000	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'278'800	38'900	1'329'235.25	71'704.20	1'331'300	38'900
210	Seelsorgepersonal	789'900	38'900	794'797.56	59'024.05	822'000	38'900
220	Dienstpersonal	409'600		425'756.86	5'925.90	414'500	
230	Kirchenmusik	79'300		108'680.83	6'754.25	94'800	
3	Glaubensverkündung	398'400		337'340.26	1'729.36	377'100	
310	Religionsunterricht	178'300		134'303.00	412.70	134'200	
320	Pfarrblatt	55'700		53'431.25	443.46	55'700	
330	Beiträge	21'300		20'673.20		14'000	
340	Jugendarbeit	143'100		128'932.81	873.20	173'200	
4	Pfarrleben	26'900		20'388.63		26'800	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	25'800		19'742.83		25'700	
460	Seelsorgeeinheit	1'100		645.80		1'100	
9	Finanzen und Steuern		2'041'100		1'999'139.16		2'097'100
920	Finanzausgleich		2'041'100		1'999'139.16		2'097'100
920.4616	Beitragskonto Thal		871'348		861'630.78		895'255
920.4617	Beitragskonto Rheineck		545'572		530'682.22		560'540
920.4618	Beitragskonto St. Margrethen		624'180		606'826.16		641'305
TOTAL		2'080'000	2'080'000	2'074'961.37	2'074'961.37	2'136'000	2'136'000

Bilanz		Bestand am 01.01.2020	Bestand am 31.12.2020
1	Aktiven	316'039.20	202'592.02
1000	Kasse	71.50	48.70
1002	Banken Kontokorrent	257'851.05	178'931.57
1080	Transitorische Aktiven	58'116.65	23'611.75
2	Passiven	316'039.20	202'592.02
200	Laufende Verpflichtungen	8'124.37	18'350.20
201	Kurzfristige Schulden	290'193.23	168'054.07
208	Transitorische Passiven	17'721.60	16'187.75

Das Budget 2021 genehmigt von der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes am 29.12.2020 (elektronische Abstimmung)

Die detaillierte Konto-Ansicht kann beim Präsidenten der Kirchgemeinde bezogen werden.
Bestellung unter finanzen@kath-rheineck.ch

3.8 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2020 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Vorschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Die Geschäftsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Kirchenverwaltungsrates, den Steuerfuss weiterhin auf 24 % zu belassen.

Dem Seelsorgeteam, insbesondere der Pfarreibeauftragten Stephanie Czernotta, dem Kirchenverwaltungsrat, dem Pfarreirat, der Finanzverantwortlichen und Pfarreisekretärin Petra Rohner, den Mesmerinnen sowie allen anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag sowie Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 seien zu genehmigen.

Rheineck, 18. Februar 2021 Die Geschäftsprüfungskommission

Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

3.9 BAUABRECHNUNG PFARRHAUS

BKP	Bezeichnung	Zahlungen	KV	Abweichung
1	Vorbereitungsarbeiten	47'835.30	35'500.00	12'335.30
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen	8'115.55	6'500.00	1'615.55
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen	35'704.85	26'000.00	9'704.85
12	Sicherungen, Provisorien	3'185.65		3'185.65
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung		3'000.00	-3'000.00
15	Anpassung an bestehende Erschliessungsleitungen	829.25		829.25
2	Gebäude	657'571.70	631'500.00	26'071.70
21	Rohbau 1	19'254.75	11'000.00	8'254.75
22	Rohbau 2	88'510.60	110'000.00	-21'489.40
23	Elektroanlagen	67'138.85	59'500.00	7'638.85
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	25'477.60	24'000.00	1'477.60
25	Sanitäranlagen	40'963.50	29'000.00	11'963.50
27	Ausbau 1	171'071.00	126'000.00	45'071.00
28	Ausbau 2	144'232.35	170'000.00	-25'767.65
29	Honorare	100'923.05	102'000.00	-1'076.95
4	Umgebung			
42	Gartenanlagen			
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	5'065.95	15'000.00	-9'934.05
51	Bewilligungen, Gebühren	1'789.90	1'000.00	789.90
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation	3'276.05	5'000.00	-1'723.95
53	Versicherungen		2'000.00	-2'000.00
54	Finanzierung ab Baubeginn			
55	Bauherrenleistungen		2'000.00	-2'000.00
56	Übrige Baunebenkosten		5'000.00	-5'000.00
9	Ausstattung	49'542.70	68'000.00	-18'457.30
90	Möbel	43'700.00	65'000.00	-21'300.00
92	Textilien		5'013.40	-5'013.40
94	Kleininventar	829.30	3'000.00	-2'170.70
TOTAL	Baukosten	760'015.65	750'000.00	10'015.65
	Investitionsbeitrag Kath. Administration	358'400.00		
	Kosten Kirchengemeinde	401'615.65		

Die Bauabrechnung schliesst mit einer leichten Kostenüberschreitung von knapp 12,5 % gegenüber dem Kostenvoranschlag ab.

Die höheren Baukosten sind im wesentlichen wegen der Entfeuchtung der Bodenplatte in den Jugendräumen und der Reparatur der Kanalisationsleitung entstanden.

Der Kirchverwaltungsrat hat die Abrechnung am 22. Juni 2020 genehmigt.

4 PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Gut geheissen durch den katholischen Kirchenverwaltungsrat am 10. März 2021

Der Präsident: Albert Schumacher

Der Aktuar: Boris Schmid

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 18. Februar 2021

Die Revisoren: Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 13. Juni 2021

Der Versammlungsleiter: Albert Schumacher

Der Protokollführer: Boris Schmid

Die Stimmenzähler: Alfred Hongler

Franziska Schwyter

Das Abstimmungsprotokoll liegt vom 16. Juni – 30. Juni 2021 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

